

Zeitrahmen und Organisation

6. Die Öffnungszeiten des Café PRIO

Für die Entwicklungsphase geplante Öffnungszeiten:
dienstags - freitags 12 - 16 Uhr
samstags 10 - 14 Uhr

Unser Entwicklungsziel bei den Öffnungszeiten
dienstags bis samstags 10 - 17 Uhr

7. Das Schichtsystem

Die Öffnungszeiten werden durch Schichten abgedeckt.

In der Entwicklungsphase arbeiten wir mit einer langen Schicht.
11:30 - 16:30 (incl. Vor- und Nachbereitung)

Haben wir genug Mitarbeitende, können wir unsere Öffnungszeiten verlängern. Möglich wäre, die Zeit in zwei oder drei Schichten aufzuteilen.

2 Schichten = 9:30 - 13:30 Uhr + 13:30 - 17:00 Uhr

3 Schichten = 9:30 - 12:30 Uhr + 12:30 - 15:00 Uhr + 15:00 - 17:30 Uhr

Es wird möglich sein, auch 2 Schichten hintereinander mitzuarbeiten.

Bei Veranstaltungen können kommen weitere Öffnungszeiten hinzukommen.

8. Das Team

Zu jeder Schicht gehört ein Team von vier Mitarbeitenden.

Sie haben folgenden Aufgaben:

- 1 Person in der Küche
- 1 Person für die Theke, Service, Kasse
- 1 -2 Personen als Springer und für Gespräche

Begründung: Bei der Teamgröße von vier Personen ist es gut möglich, dass eine Person wegen Urlaub, Krankheit, etc. fehlt.

Jedes Team hat eine Schichtleitung

- Sie ist an allen Orten einsetzbar und kann ggf. aushelfen, bzw. erklären, was gemacht werden muss
- Sie übt das Hausrecht aus (insbes. wenn kein hauptamtlicher Mitarbeiter da ist)
- Sie macht den Kassenabschluss am Ende des Tages



Konzept für ehrenamtliche Mitarbeit im Café PRIO

Das Café PRIO ist als soziales Café ein Ort der Begegnung, an dem wir alle Menschen, unabhängig von Religion, Hautfarbe, Herkunft, Sexualität oder Handicap willkommen heißen.

In der Anfangszeit sollen besonders Familien mit Kindern und Senioren angesprochen werden.

Das Café PRIO gehört zur Wuppertaler Stadtmission e.V.. Sie ist ein eingetragener Verein innerhalb der Evangelischen Kirche, der sich vor allem durch Spenden finanziert.

Die Grundstruktur des Café PRIO baut auf einen hohen Anteil von ehrenamtlicher Mitarbeit. Die Ehrenamtlichen bringen ihre Zeit und Kraft ein und geben dem Café ein Gesicht.

In diesem Faltblatt werden für eine ehrenamtliche Mitarbeit die Rahmenbedingungen beschrieben, welche Erwartungen und Regeln wir haben und was Mitarbeitende von uns erwarten können.

Kontaktpersonen

Antje Gensichen ist verantwortlich für das Café PRIO.

Tel: 0177 919 77 69 / a.gensichen@wuppertaler-stadtmission.de

Paul-Gerhard Sinn ist der Leiter der Wuppertaler Stadtmission e.V.

Tel: 0176 849 70 465 / paul-gerhard.sinn@wuppertaler-stadtmission.de

Wuppertaler Stadtmission e.V., Geschäftsstelle

Werth 87, 42285 Wuppertal / info@wuppertaler-stadtmission.de

Erwartungen und Regeln

1. Folgendes setzen wir voraus

Christliche Basis: Das Café PRIO ist ein christliches Projekt. Mitarbeitende sind damit einverstanden, müssen selbst aber keine Christen sein.

Toleranz: Mitarbeitende sind offen und Tolerant gegenüber anderen unabhängig von deren Religion, Herkunft, Hautfarbe, Sexualität oder Handicap.

Verschwiegenheit: Vertrauliche Inhalte aus Gespräche mit Gästen und Mitarbeitenden bleibt vertraulich. Dazu gehören auch Interna z.B. des Cafés oder der WSM. Wir reden miteinander, nicht übereinander. Sollte eine Begegnung / Thema überfordern, sind die Hauptamtlichen jederzeit ansprechbar.

Sozialkompetenz:

- Mitarbeitenden sind zur Teamarbeit bereit.
- Zuverlässigkeit: Mitarbeitende kommen zu den zugesagten Terminen. Wenn sie verhindert sein sollten, sagen sie frühzeitig ab.
- Servicemitarbeitende können sich den Gästen gegenüber verständlich ausdrücken und die Bestellungen der Gäste verstehen. Sprachtrainees mit weniger Deutschkenntnissen werden anfangs in der Küche o.ä. eingesetzt

2. Darauf achten wir

Hygiene: Falls ein Hygieneschulungsnachweis nicht vorhanden ist, absolvieren Mitarbeitenden die erste Hygieneschulung beim Gesundheitsamt und verpflichten sich, an den jährlichen Hygieneschulungen im Café PRIO teilzunehmen.

Während der Mitarbeit im PRIO beachten sie alle notwendigen Hygieneregeln. Das heißt auch, dass sie sauber und nicht negativ riechend zu ihren Diensten kommen und sich im Krankheitsfall abmelden.

Führungszeugnis: Ein Führungszeugnis wird dann gebraucht, wenn Mitarbeitende bei Betreuungsangeboten für Minderjährige mitwirken.

Dienstkleidung: Alle Mitarbeitenden tragen während ihrer Dienste eine Schürze (wird von der WSM gestellt) und ein Namensschild.

Umgang mit Trinkgeld: Trinkgelder werden zentral gesammelt und zum Nutzen für alle Mitarbeitenden verwendet, z.B. für Feste, Ausflüge oder auch gemeinsame T-Shirts.

Ein entsprechender Hinweis findet sich in der Speisekarte.

Was die Mitarbeitenden erwarten dürfen

3. Kostenübernahmen

Ehrenamt: Die Mitarbeit im PRIO ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die finanziell nicht honoriert wird. Ehrenamtszuschüsse können nur in Ausnahmefällen gezahlt werden.

Speisen und Getränke: Die Getränke während der Schichtzeiten sind frei, ebenso das Tagesessen und ein Stück Kuchen.

Anreise:

- Ein sicherer Fahrradabstellplatz steht zur Verfügung.
- Einzeltickets für den ÖPNV zur An- und Abreise aus dem Raum Wuppertal werden von der WSM übernommen.
- Mitarbeitende, die mit dem Auto kommen, können einen Parkplatz der WSM nutzen. Sollten die Parkplätze belegt sein, werden die Parkkosten übernommen. Wer möchte, kann diese Kosten auch spenden und bekommt dafür eine Spendenquittung.

4. Versicherung

Die Mitarbeitenden sind bei ihrer Anreise und während ihrer Mitarbeit über die Wuppertaler Stadtmission Unfall- und Haftpflichtversichert.

5. Benefits für die Mitarbeitenden

Gemeinschaft und Begegnung: Ehrenamtlich Mitarbeitende profitieren vom Miteinander im PRIO. Die Zusammenarbeit im Team, die Mitarbeiterabende und die gemeinsamen Feste ermöglichen vielfältige Begegnungen im großen Kreis der WSM.

Kompetenzen erweitern: Durch die Mitarbeit im Café PRIO können Ehrenamtliche ihre Kompetenzen erweitern:

- Durch das Vertiefen von Fähigkeiten während der Mitarbeit
- Neue Kompetenzen entwickeln durch die Möglichkeit
 - a) neue Aufgaben zu übernehmen z.B. kochen, backen ...
 - b) an Kursen und Schulungen zu Erste-Hilfe, Gesprächsführung, Service, christliche Inhalte, etc. teilzunehmen.

Ehrenamtskarte: Ehrenamtliche, die mehr als 5 Stunden / Woche oder 250 h / Jahr mitarbeiten, können die Ehrenamtskarte des Landes NRW beantragen. Durch sie werden sie von der Stadt Wuppertal bzw. vom Land NRW gelegentlich zu besonderen Veranstaltungen eingeladen und zahlen in bestimmten Bereichen ermäßigten Eintritt.